

Optische Gliederung von komplexen Wörtern in Leichter Sprache – eine Eye-Tracking Studie

Silvana Deilen

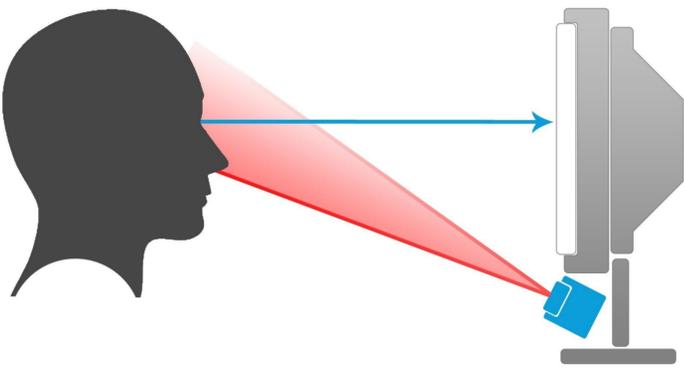
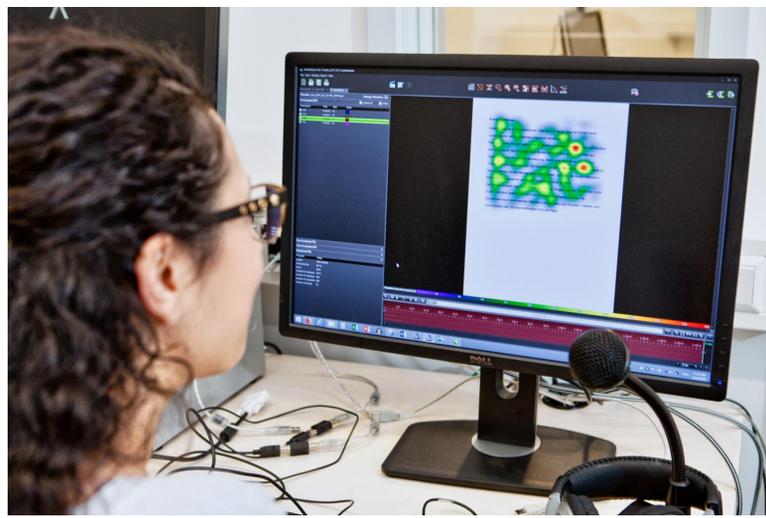


FRAGESTELLUNGEN

- Werden komplexe Wörter in Leichter Sprache besser verstanden, wenn sie optisch gegliedert sind?
- Ist ein möglicher Verarbeitungsvorteil bei gegliederten Wörtern abhängig von der Länge des Wortes?
- Tritt ein möglicher Verarbeitungsvorteil bei gegliederten Wörtern nur dann auf, wenn die Bedeutung des Wortes aus den einzelnen Wortteilen erschlossen werden kann?
- Werden gegliederte Wörter besser verstanden, wenn sie mit Kontext gelesen werden?

MATERIAL UND METHODEN

- Präsentation von komplexen Wörtern:
 - mit und ohne Kontext
 - in drei unterschiedlichen Schreibweisen:
 - unsegmentiert
 - mit Bindestrich
 - mit Mediopunkt
 - mit unterschiedlicher Länge:
 - 2 Bestandteile
 - 3 Bestandteile
 - 4 Bestandteile
 - mit ‚durchsichtiger‘ und ‚undurchsichtiger‘ Bedeutung
- Aufzeichnung der Blickbewegungen mit dem Eye-Tracker
- Analyse der Daten: Wie lange und wie oft wird das Wort fixiert?
- Wort-Bild-Zuordnung



BEISPIEL

Unsegmentiert	<i>Hufeisen</i>	<i>Straßenbahnhaltestelle</i>
Bindestrich	<i>Huf-Eisen</i>	<i>Straßen-Bahn-Halte-Stelle</i>
Mediopunkt	<i>Huf·eisen</i>	<i>Straßen·bahn·halte·stelle</i>

Unsegmentiert	<i>Löwenzahn</i>
Bindestrich	<i>Löwen-Zahn</i>
Mediopunkt	<i>Löwen·zahn</i>

